Ausgabe 08 | 2011

UNSER RASSE HUND

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN DES VDH

AUS DEM VERBAND
Der Deutscher Foxterrier-Verband

KYNOLOGIE AKTUELL
Neue Futtermittelkennzeichnung

KYNOLOGIE AKTUELL
Welthundeausstellung Paris

VDH
Verband für das
Deutsche Hundewesen

INHALT

AUS DEM VERBAND

Deutscher Foxterrier-Verband 6
VDH-Mitgliedsverbände im Porträt

Tag des Hundes 2011 12

VDH-Welpenstatistik 15
Welpenzahlen, nach Rassen sortiert, für die Jahre 2008-2010

Hundemafia – die verkannte Gefahr 18
Welpen dürfen nicht zur „Schnäppchen-Ware“ werden

DEVK-Fotowettbewerb 19
zum Tag des Hundes 2011

Bundessieger- & Nationale Ausstellung 2011 20
14.-16. Oktober 2011 – Westfalenhallen Dortmund

HUND UND LEBEN

Arme und Hände 22
Serie: Körpersprache für Hundehalter

KYNOLOGIE AKTUELL

Neue Kennzeichnung für Futtermittel 26
Was Sie über die veränderte Kennzeichnung für Hundefutter wissen sollten

AUSSTELLUNGEN

Welthundeausstellung Paris 2011 32
36000 Hunde im FCI-Jubiläumsjahr

KLEINANZEIGEN 42

AUS DEN VEREINEN 47

AUSSTELLUNGSKALENDER 100

VDH-Mitgliedsverbände im Porträt:
Deutscher Foxterrier-Verband

SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR JÄGER

Vielseitiger Jagdhelfer, fröhliches Familienmitglied, sportlicher Kumpel ... Foxterrier vereinen viele positive Eigenschaften und sind dabei dank ihrer überschaubaren Körpergröße auch noch handlich.

Kennen Sie Tim und Struppi? Sie sind sogar ein Fan der von Hergé geschaffenen Comic- und Zeichentrick-Serie, die bereits Generationen begeisterte? Dann haben Sie vermutlich auch den vierbeinigen Begleiter des pfiffig frisierten Helden ins Herz geschlossen und sind so – vielleicht ohne es zu ahnen – zum Foxterrier-Freund geworden.
Der belgische Comiczeichner muss jedenfalls einer gewesen sein, und eine bessere Besetzung hätte er gar nicht finden können. Denn Foxterrier vereinen tatsächlich alles, was man von einem fröhlichen, gewitzten, intelligenten und abenteuerlustigen Hund erwartet. Der Deutsche Foxterrier-Verband ist der kompetente Ansprechpartner für diese Rasse.

In Deutschland werden glatthaarige und drahthaarige Foxterrier vom Deutschen Foxterrier-Verband e.V. (DFV) vertreten. Wer sich für die Rasse interessiert, sollte sich an diesen Verband wenden, weil man dort kompetente Auskünfte bekommt und seriöse Züchter finden kann, die Welpen aus artgerechter, liebevoller Aufzucht anbieten. Deshalb haben sich deutsche Foxterrier-Züchter und viele Liebhaber der Rasse im Verband organisiert und sich einem strengen Reglement unterzogen, das dem Foxterrier zugutekommt. Der dem Verband für das Deutsche Hundewesen e.V. (VDH) angehörende Foxterrier-Verband ist außerdem Mitglied im Jagdgebrauchshund-Verband e.V. (JGHV).
Elf unterschiedliche Landesgruppen betreuen die Foxterrier-Fans, die sich wiederum in zahlreichen Ortsgruppen gut aufgehoben sehen. Elf weitere Arbeitsgemeinschaften stehen für jagdlich versierte Foxterrier-Besitzer bereit. Sie sind voll und ganz auf den jagdlichen Einsatz

des flinken Terriers ausgerichtet. Der Deutsche Foxterrier-Verband steht als Ansprechpartner stets für Fragen und Probleme rund um den Foxterrier bereit. 1 300 Mitglieder hat der Verein zurzeit im In- und Ausland.
„Ein Höhepunkt war in diesem Jahr, dass zum ersten Mal ein Mitglied des Deutschen Foxterrier-Verbandes im Mutterland des Foxterriers, in England, auf der Crufts den Titel Cruft's Winner mit nach Hause brachte. Der Hund heißt Diana von den schönen Bergen, und Züchter und Besitzer ist unser Präsident des DFV e.V., Herr Friedrich-Wilhelm Schöneberg", freut sich Simone Petter von der Hauptgeschäftsstelle des Vereins.

JAGDLICH VERSIERT

All die Eigenschaften, die einen Foxterrier zu einem äußerst vielseitigen und kernigen Familienhund machen, wurzeln eigentlich im jagdlichen Einsatz. Ursprünglich waren die meisten Foxterrier „Fuchs-Erdhunde". Sie sollten den Fuchs „aus seinem Bau sprengen", und genau das taten sie mit Bravour. Heute schätzt man Foxterrier vor allem als eifrige und führige Jagdgebrauchshunde, die nicht nur über eine handliche Größe, sondern auch über einen unermüdlichen Leistungswillen verfügen.
Doch die Karriere des Foxterriers verlief auch noch in eine ganz andere Richtung, in die des Familienhundes. Der fröhliche Brite erweist sich als toleranter Spielkamerad für Kinder, erheitert die gesamte Familie mit seiner amüsanten Art und kann sich auch problemlos an den Lebensrhythmus älterer Menschen anpassen. Auch im Rettungshundewesen und im Rahmen tiergestützter Therapien hat sich die Rasse bereits bewährt. Das Gleiche gilt für den Breitensport.

PERFEKT FÜR AGILITY

Wer Breitensport als zu unspektakulär empfindet und sich mehr für spritzigere Freizeitbeschäftigungen mit dem Hund interessiert, könnte vielleicht an Agility Freude haben. Für Foxterrier gilt das auf jeden Fall, denn sie laufen auf dem Agility-Platz regelrecht zu Höchsttouren auf und sind dabei auch noch überaus erfolgreich.
Was macht Foxterrier so unschlagbar, wenn es um die Bewältigung eines ausgeklügelten Hindernis-Parcours geht? Zum einen sicherlich ihr sportlicher Körperbau, der mit einer stabilen Gesundheit und Leistungsfähigkeit einhergeht. Zum anderen natürlich auch eine gehörige Portion Grips, die aktives Mitdenken und Voraussicht ermöglicht. Wenn ein Foxterrier erst einmal verstanden hat, was man von ihm erwartet, ist er mit Feuereifer bei der Sache und dabei meistens überaus erfolgreich.
„Auf der Basis eines guten Grundgehorsams lernt der Hund relativ schnell, wie die verschiedenen Hindernisse zu arbeiten sind. Jeder noch so kleine Lernerfolg wird mit Ballspielen belohnt. Es wird gearbeitet und doch nur gespielt, und so werden spielerisch der Gehorsam, die Beziehung und das Vertrauen zwischen den Partnern verbessert. Was dann noch fehlt, sind die Führigkeit und der Teamgeist, die sich erst mit der Zeit und viel Training langsam entwickeln", so Simone Petter vom Deutschen Foxterrier-Verband e.V., der ganz das Motto des Deutschen Hundesportverbandes (DHV) teilt: „Fit und gesund durch Sport mit Hund".

PFLEGELEICHT

Wer Outdoor-Freizeit mit dem Vierbeiner schätzt und sich auch von Wind und Wetter nicht abschrecken lässt, freut sich über pflege-

Titelbild

Foto Titel: Gabriele Metz

FOXTERRIER (DRAHTHAAR)

Ursprungsland: Großbritannien
FCI-Gruppe 3: Terrier
FCI-Standard-Nr. 169
Widerristhöhe:
Rüden: 39 cm, Hündinnen etwas kleiner

Der Foxterrier stammt wie die meisten Terrier aus England. Die Entwicklung der Rasse beginnt Mitte des 19. Jahrhunderts in Großbritannien. Dort wird zunächst ein Glatthaar auf einer Hundeausstellung vorgestellt, dem erst in den 70er-Jahren die drahthaarigen Foxterrier folgen. Die Foxterrier der ersten Stunde sind fast weiße Hunde, die sich besonders beim Fuchsspren-gen bewähren. Leistung ist bei der Wahl der Zuchtpartner entscheidend, Form und Größe sind bedingt durch die engen Röhren des Fuchsbaues. Sein ursprünglicher und damals ausschließlicher Zuchtzweck gibt ihm den Namen: fox = Fuchs, terra = Erde. Mit der Gründung des „Fox Terrier Club" 1876 in England werden die Rassestandards für Glatthaar- und Drahthaar-Foxterrier festgelegt und vom „Kennel Club" anerkannt. Noch im gleichen Jahr werden die ersten Foxterrier nach Deutschland exportiert. 1889 wird der „Deutsche Foxterrier-Klub" (DFK) gegründet und das Stammbuch herausgebracht. Weitere regionale Klubs gründen sich und schließen sich 1909 mit dem DFK zum Deutschen Foxterrier-Verband zusammen.

Diese Rasse wird im VDH vertreten durch:

Deutscher Foxterrier-Verband e.V.
Simone Petter
Borntal 16
98597 Breitungen
Tel.: 03 68 48 / 25 29 05
Fax: 03 68 48 / 25 29 06
E-Mail: dfv@foxterrier-verband.de
www.foxterrier-verband.de

leichtes Fell. Auch diesem Anspruch kann der Foxterrier genügen, denn sein hartes, Schmutz abweisendes Haar erfordert in der Tat keinen hohen Pflegeaufwand. Zu viel des Guten – zum Beispiel intensives Baden des Hundes – kann der Fellqualität sogar abträglich sein, weil es den natürlichen Schutzmantel des Haares zerstört.
Wer sich für die drahthaarige Variante des Foxterriers entscheidet, muss sich allerdings auf regelmäßiges Trimmen einstellen. Dieses professionelle Styling sorgt dafür, dass die charakteristische Zeichnung und die leuchtenden Farben des Fells dauerhaft erhalten bleiben.

Foxterrier sind pflegeleicht. Wobei sich Besitzer eines drahthaarigen Terriers (rechts) auf regelmäßiges Trimmen einstellen sollten. Abscheren darf man das Fell jedoch nie, denn das würde den charakteristischen Look zerstören.

Foto: G. Metz,
Deutscher Foxterrier-Verband

Während des zweimal pro Jahr anstehenden Fellwechsels ist Trimmen besonders sinnvoll. „Beim Trimmen werden die reifen Haare ausgezupft. Der Drahthaar darf niemals geschoren werden, weil dabei nur der farbige, Schmutz abweisende Teil des Haares abgeschnitten wird und der farblose und weiche zurückbleibt, der ihn schmutzig und ungepflegt erscheinen lässt. Damit beginnt der Teufelskreis von ständigem Baden und Scheren des ursprünglich natürlichen und pflegeleichten Drahthaars“, warnt Simone Petter.

TRIMMEN IST DAS A UND O

Trimmen heißt übrigens nicht, dass man grundsätzlich einen Hundesalon aufsuchen muss. Mit der richtigen Anleitung kann man das auch selbst erlernen. Es ist eben wichtig, niemals Haare abzuscheiden. Zum Trimmen sollte man folglich keinesfalls scharfes Equipment verwenden, das die Haare durchtrennt. Eine solche Prozedur käme dem Scheren mit einer Maschine gleich.
Unabhängig davon, ob man mit Daumen und Zeigefinger oder mithilfe eines stumpfen Messers trimmt: Es gilt, das reife, tote Deckhaar herauszuzupfen. „In die Technik des Zupfens lässt man sich am besten von einem Fachmann einweisen. Unsere zahlreichen Spezialzuchtschauen bieten die Gelegenheit, den selbst getrimmten Foxterrier sachkundigen Richtern vorzustellen, das fachmännische Trimming der Spitzenhunde zu bewundern, mit deren Besitzern Kontakt aufzunehmen und zu fachsimpeln. Nutzen Sie diese Chance. Vielleicht ergibt sich hierbei auch die Möglichkeit, bei einem erfolgreichen Aussteller und Züchter einen Kurs zu absolvieren, um das Trimmen von der Pike auf zu erlernen. Nur wer durch ständiges Trimmen seine Fähigkeiten vervollkommnet und die Rassekennzeichen beherrscht, ist in der Lage, die Schönheit des Foxterriers voll zur Geltung zu bringen“, so Simone Petter.

ANFÄNGE DER ZUCHT

Jenseits des Kanals liegt die Heimat des Foxterriers. Was allerdings nicht heißt, dass sich der vierbeinige Brite auf dem Festland nicht wohl

fühlt. Seine robuste Gesundheit und seine absolute Wetterfestigkeit könnten allerdings schon genetisch veranlagt sein. Schließlich geizt England nicht mit Regen, und genau der hält einen waschechten Foxterrier noch lange nicht von Outdoor-Abenteuern ab.
Im Land der Queen und der Houses of Parliament kennt und schätzt man Foxterrier seit Mitte des 19. Jahrhunderts. Damals gab man glatthaarigen Rassevertretern den Vorrang: Der Siegeszug des drahthaarigen Foxterriers begann erst gut und gerne 20 Jahre später.
„Die Foxterrier der ersten Stunde sind fast weiße Hunde, die sich besonders beim Fuchssprengen bewähren. Leistung ist bei der Wahl der Zuchtpartner entscheidend. Form und Größe sind bedingt durch die engen Röhren des Fuchsbaues. Aus diesen bewunderten Bauhunden schaffen die Meisterzüchter der Welt, die Engländer, den Foxterrier von heute“, schwärmt Simone Petter.

ORGANISIERTE ZUCHT

1876 erfolgt die Niederlegung der Rassestandards für Glatthaar- und Drahthaar-Foxterrier. Die Anerkennung durch den Kennel Club folgt auf dem Fuß – ebenso wie die Gründung des Fox Terrier Club 1876. Schon wird man auch auf dem Festland auf die neu anerkannte Rasse aufmerksam. Erste Importe nach Deutschland lassen nicht auf sich warten. 1889 erfolgt die Gründung des „Deutschen Foxterrier-Klubs“ (DFK) inklusive Stammbuch. Damals existieren verschiedene regionale Klubs, die 1909 gemeinsam mit dem DFK in dem heute noch bestehenden Deutschen Foxterrier-Verband aufgehen.
Auch in Deutschland läuft in den ersten Jahren der glatthaarige Terrier seinem drahthaarigen Verwandten den Rang ab, doch das Blatt soll sich bald wenden. In den 20er-Jahren des 20. Jahrhunderts avanciert der drahthaarige Terrier regelrecht zum Modehund. „Den qualitativen Höchststand erreicht die Foxterrier-Zucht 1949 mit rund 10 000 eingetragenen Welpen“, erklärt Simone Petter.

WEITERE INFORMATIONEN

Deutscher Foxterrier-Verband e.V. (DFV)
Hauptgeschäftsstelle
Simone Petter
Zur Werra 3
98597 Breitungen
Telefon: 03 68 48 / 25 29 05
Fax: 03 68 48 / 25 29 06
E-Mail: hauptgeschaeftsstelle@foxterrier-verband.de
www.foxterrier-verband.de

Anzeige

SINNVOLLE NAHRUNGS-ERGÄNZUNG

Natürlich besser!

Die PROBLEMLÖSER bei:

- ✔ Juckreiz
- ✔ anhaltendem Verhaaren
- ✔ Magen-Darmstörungen
- ✔ Nahrungsmittelallergien
- ✔ Arthrose und anderen Gelenkbeschwerden

Ausführliche Infos unter 02874 9142-0

grau GmbH · Industriestr. 27 · 46419 Isselburg
info@grau-gmbh.de · www.grau-tiernahrung.de · Fax: 02874 4331

grau

HANDLICHER ALLROUNDER

Heute ist der Foxterrier nicht nur ein beliebter Familienhund, sondern auch im jagdlichen Einsatz zu finden. Er gilt als schneidig und intelligent. Seine Spezialität ist dabei ganz klar die Baujagd. Aber auch bei der Nachsuche bewährt sich der kernige Terrier, und als Allroundhelfer macht er eine gute Figur.
Foxterrier verfügen über eine ausgezeichnete Nasenleistung, was ihnen bei der Stöberjagd auf Niederwild ebenso hilft wie bei der Drückjagd auf Schwarzwild. Sauen? Ja, der kleine Terrier wagt sich tatsächlich an sie heran. Da er jedoch mit einem gesunden Überlebensinstinkt gesegnet ist, meistens nur von hinten. Sein ursprüngliches Einsatzgebiet liegt jedoch woanders: Als Erdhund sollte der Foxterrier – wie bereits kurz erwähnt – Füchse und Dachse aus dem Bau sprengen. Und auch bei diesem riskanten Einsatz punktet der vielseitige Jagdbegleiter durch Umsicht, was ihn vor lebensbedrohlichen Situationen bewahrt. Darüber hinaus sind es Spurtreue bei der Nachsuche, Wasserfreude, Schussfestigkeit und ein schier unermüdlicher Jagdeifer, die den Foxterrier auszeichnen.

Wer einen treuen Jagdgefährten wünscht, sollte seinen Hund natürlich entsprechend ausbilden. Das gilt auch für den Foxterrier, der als leicht abzurichten gilt. Und auch wenn er eigentlich ein „dickes Fell“ hat, sollte nie mit Härte erzogen werden. Geduld bei der Erziehung führt sogar zu beachtlichen Leistungen beim Apportieren. Manche Foxterrier entwickeln mit der Zeit eine außerordentliche Freude am Apport und schleppen großes Wild, das manchmal sogar ihr eigenes Körpergewicht übertrifft. Somit hat der Foxterrier viele Pluspunkte, die Jägern gefallen dürften. Dazu gehört auch die überschaubare Körpergröße des pfiffigen Terriers, der sich überallhin leicht mitnehmen lässt und somit einen vielseitigen, handlichen Helfer abgibt.

„Die Förderung des jagdlichen Erbes unserer Rasse ist fester Bestandteil unserer Satzung und Ordnungen“, versichert Simone Petter. Der Deutsche Foxterrier-Verband lässt nur Hunde zur jagdlichen Leistungszucht zu, die in der Ahnentafel den grünen Stempeldruck aufweisen, der die jagdliche Eignung bestätigt. Um diesen Stempelaufdruck zu bekommen, müssen die Anlageprüfung (JP oder ZP) und die Bauprüfung (BP) erfolgreich absolviert werden. Außerdem muss eine positive Lautfeststellung erfolgen, und es dürfen keine groben Mängel vorliegen. Dazu gehören unter anderem: Schuss- oder Handscheue, Angstbeißen, Missbildungen der Geschlechtsteile, Rück- oder Kreuzbiss. Mit diesen Maßnahmen will der Deutsche Foxterrier-Verband sicherstellen, dass die jagdliche Eignung des Foxterriers in allerhöchster Qualität bewahrt wird.

Text: Gabriele Metz

Foxterrier haben ein feines Näschen, das sie für die Nachsuche prädestiniert.

Die kernigen Terrier gelten als leicht erziehbar. Obwohl sie nicht empfindlich sind, ist Härte beim Abrichten unangebracht.

Viel Kontakt zu Menschen und anderen Hunden – das schätzt der fröhliche Brite.

Für einen gesunden Start ins Leben

NEU

Jetzt anmelden

unter: www.royal-canin.de

Der LIFE-STAGE-NEWSLETTER

Wir begleiten die Entwicklung Ihres Welpen mit Tipps und Hinweisen online in unserem Life-Stage-Newsletter, der auf die individuellen Bedürfnisse des Tieres in der entsprechenden Lebensphase abgestimmt ist.

Birth & Growth programme

Der Grundstein für ein langes, vitales Hundeleben

ROYAL CANIN Aufzuchtnahrungen sind speziell auf den individuellen Ernährungsbedarf von Welpen verschiedener Größen abgestimmt. Sie können helfen, die Verdauungssicherheit zu unterstützten und den Aufbau der natürlichen Abwehrkräfte zu fördern.

ROYAL CANIN

www.royal-canin.de